

Häfe-Zunft Brönznau

Schnitzelbänke 2015

Ei du, ei du, ei du schöner Schnitzelbank

Ei du, ei du, ei du schöner Schnitzelbank

S'isch nümme wie fröhner, ghört me öppe sääge,
cha sii; so hämmer statt Sunneschii fascht nur no Rääge.
De Summer 14 häsch sowiso chönne vergäbe go sueche,
defür hämmer immer öppis gha zum flueche.
Und was isch mit de Muetis Eich??
Ohni Baum isch's doch en Seich...
Das d'Schwiiz a de Fuessball WM ned i Final iechunnt, isch nüt Neus zum verzelle,
defür aber das d'Meitli de Buebe händ müesse de Maibaum ufstelle!
Doch öppis bliibt sicher, uf das isch Verlass:
do z'Brittnau passiert all Johr viil G'schpass.
Be eus muesch keis Selfie vo dim Gigu fotografiere,
s'mues der nur en rächte Seich passiere.
Au dä Text dezue muesch ned sälber mache,
trotzdeäm wird s'ganz Dorf über di lache!
So, liebi Lüüt, jetzt löhmer euch nümme länger warte,
und tüend mit de Schnitzelbänk zweituusigundfünfzäh starte!

Hett dä ned es Bschteu Syndrom

Mou, dä hett es Bschteu Syndrom

Vom Schibler Wäutu dem Oberjäger wösse mer ou es Värslu z'verzue,
denn das chonnt so, das dä mängisch nömme weis, wo är tuet bschteue.
E der Fennere be der Sandra tuet dä för 38 Persone reserviere,
ond bem bschteue de ou no grad e chli plaggiere.
Aargouer Brote ond e guete Wyy, das seg nome s bescht,
he jo, es daf ou e chli öppis choschte för sini Gescht.
D'Sandra, die gueti Fee, tuet sech ofene grossi Schaar Gescht iirechte,
ond andere Groppe wo wänd Ässe bschteue, tuet si ab brechte.
Warte tuet si a dem Obe, es esch migottseu zom Verzwiiflu ond
Fengernägu chafle,
em Schibler sini Gescht tüend nämlech e der Sagi z'Vorewaud onde Tafle.
Es neus Insektegetter muesch Du der Sandra för dä Lappsus montiere,
Wäutu, tue de wenigschtens be dere Arbet öppis stodiere.

Esch das ned e Schnapsidee
Mou das esch e Schnapsidee

A de Äntlibuecher Kafischnaps Wanderig wend
de Küde Kunz ond de Äрни Mechu sech ou mou versueche,
dorom tüend die, die glatti Sach grad emou bueche.
Echli loufe ond det e Haut ond do e Schnaps,
das fende die Zwe de grad gar ned för d'Chatz.
De nöchshti Poschte,
e Goufplatz, lot die zwe de aber grad echli öppis lo choschte.
e Rondi Gouf, das wär jetz kei Seich,
gwönne tuet, wär is erschte Loch ie breicht.
Aus wörd er Hornusse hout jetz de Mechu met dem Schlägu us,
ond breicht statt dem Baueli am Küde si Grend, es esch e Gruus.
Ab i Notfau, die Schramme muess me flecke,
aber echli zackig, meint de Küde, so dass si ne sofort weder uf
d'Wanderig chöne schecke.
De Küde, wener esch, lot sech nämli wäge 10 Stech näie,
ned lo abhaute, a dere Wandrig wiiter sini Rondine z'dräie.

Esch das ned e Meischerleischtig
Mou das esch e Meischerleischtig

Chreisu boue, Strosse boue, Onderfüehrige boue,
metem Outo of Zofige fahre, cha der de ganz Tag versoue.
Dä Wäg dore Stou mues sech s'Meister Heidi vom Schürberg sueche,
ned öppe freiwillig, nei si mues go bsueche.
Aber das Koloniefahre esch nüt för me, tuet si sech danke,
ond ehres Outo i nes Siiteströssli länke.
Doch ou döt duet se s'Glöck verloh,
wöu nämli e Verbotstafele im Wäg duet stoh.
Met mer chönne der das ned mache, ghörsch d'Heidle wättere,
duet de Gang ine ond eifach a dem Schild verbii brättere.
Doch die Abchörzig hät si sech chönne spare, die esch id Hose,
spötestens denne, wo si sech vomene Bouarbeiter mues Soutotsch alose.
Schnäu usem Stoub mache, de Chare esch ou no versouet,
die hend nämli be dere Stross frösch e Belag ibouet.

Isch das ned e tüüri Lössig
Doch das esch e tüüri Lössig

De Schär Hasi Junior isch mitem Verein Ambiente e Reis go Mache,
nach Krakau isch's gange, det chame's lo krache.
Doch sone Stadt git Durscht und spöter au s'Verlange zum Uusträtte,
doch leider häts do grad wiit und breit kei einzigi Toilette.
Es dröckt uf d'Blöse, d'Not isch gross...
"doch wo ane seich i bloss?
Eifach ane Egge ue chasch inere Stadt ned mache,
i finde sicher e Lösig, das wär jo zum Lache..."
Das seit sech de Hasi und gseht scho en Alternative am Schtrosserand stoh.
En Ghüderchübu! Ja das sett doch goh...
Doch leider findt die polnisch Polizei dä Uuswäg ned so toll.
Sie hät am Hasi bim Chübu-Bisle zuegluegt und büesst ne jetzt voll!
Öppe 120 Zlotys tuet de Spass de Hasi choschte,
grad soviel wie wänn är das Bild do wett poschte!

Hett dä ned e schlai Tochter
Mou dä het e schlai Tochter

Am 1. Jäner tuet de Garo Marco e Wanderig e d'Fennere ondernäh,
es söu det zom Nöijorsafang e gueti Soppe zom Zmettag gäh.
Me tuet det plaggiere ond es paar Gläsl Wy und Bier inhaliere,
me tuet aber ou scho am nöchschte Seich ome studiere.
Em Garo goht dor e Grend, dass am Morge weder Traktor no s'Outo gloufe
send.
Scho rüeft dä e de Salome, das esch eis vo sine Chend.
100 Stotz chasch ha, wenn de Traktor weder z'loufe tuesch bringe,
die ned fuu, gsehsch wes Bisiwätter vo de Fennere hei, zom Grosätti Ueli
spreng.
50 Franke söusch du übercho, setsch dä Traktor weder z'loufe mache.
Es paar Minute nor, scho sorret de Motor ond d'Salome gsehsch lache.
Jo Garo pass uf, dini Tochter bringt de no z'arme Tage,
ond mer tüend der no e Bank för Hondert hende noch jage.

Wär das ned bau ganz blöd gloufe

Mou das wär bau ganz blöd gloufe

D'Bäckerei Waber z'Brettnou kennt me wiit ond breit,
dört gäbs s'beschte Brot wird eim öberau gseit.
Es nöis Dach wennd si sech det lo boue,
ond tüend debii ganz of d'Spänglerei Kunz vertraue.
Om e Kaburoue i z'stecke,
muess de Steft Silvio Hässig jetz i Chäuer abe seckle.
Ohje, är tuet jetz aber kei freii Steckdose gseh,
so steckt me haut ergendöppis us
und nehmt amene andere Grät de Pfuus.
Gottseidank tuet das de Waber Kurt no so glii merke,
was är do gseht tuet ne nämli zemmlig erschrecke.
Was de Silvio usgesteckt het, es esch zom brüele,
esch nämli de Stecker vo de Gfrühri gsi wo doch au die feine Sache set chüehle.
Gsänder es cha ebe so vöu passiere,
wenn me s'Herni ned iischautet zom stodiere.

Esch dem ned es Liecht ufgange

mou dem esch es Liecht ufgange

Be eusere Fүүrwehr debi si, das esch de Hit,
do nemmsch der gärn ou mou amene Samsti Nommitag ziit.
E Groppe vo alte Klassekamerade chonnt is Fүүrwehrmagazin verbi,
de Keist Märku als Materialwart esch do natürli debi.
Zerst die Löschfahrzүүg useparkiere, pötzle ond poliere,
ond zletscht no de Liechtmaschte usfahre ond justiere.
Bem vorstelle vo dene Gräät esch de Keist de i sim Elemänt,
vo de Fүүrwehr chönnt er de ganz Tag verzöue, es nemmt kes End.
Doch bem versorge leit er de e Zacke zue,
wo ehm aber e folgeschwäre Fehler passiere duet.
Jo Märku, ou bem verruume söt me haut chli stodiere,
wöu wenn de Liechtmaschte no usfahre esch, chonnsch i Gottsname
ned i d'Garage ine.

**Hät de ned vergäbe gsuecht
Doch de hät vergäbe gsuecht**

In Grosswange isch s'letscht Johr es Turnfäscht gsi,
und det isch de Glur Simon au debi.
Nach em Turne dänn wiiter as Fäscht,
so mached's au eusi Brittnauer Gäscht.
Vilecht tuet sich de Simon chli längwiile,
und wett drum a sim Handy umespüle.
Doch s'Natel wott ned, de Akku isch läär,
de Simon wird hässig, jo s'Läbe isch schwäär.
Ohni Handy hät doch alles kei Zwäck,
drum schmeisst är das Ding eifach i Dräck!
Am nöchschte Tag reuts ne de auä doch echli,
drum goht är no einisch z'Grosswange verbi.
Det wott är sis Natel sueche,
leider vergäbe, dä Simon ghörsch flueche...
Die zweiti Reis hät är sich ruhig chönne schpaare,
am Obig chunnt nähmlech d'Bienz Sibyll cho z'faahre.
Sie bringt ihm sis Natel, hey, das isch dänn nätt!
Ja Simon, was, wämmer d'Froue ned hätt!!!

**Tuet die ned fahrlässig parkiere
Mou die tuet fahrlässig parkiere**

D'Arnold Sandra nemmt sech zom ichoufe em Pappi sii Chaare,
ond scho gseh sch si em Breitepark ene Lücke ie fahre.
Usstiige ond es Ichoufscener ine stüüre, ond nüüt cha se bem ichoufe störe,
ond vo dere Luutsprächer Dorchsag wott se de ou nüt ghöre.
S'Outo met der Nommere so ond so heig si Platz verloh, ond tui os em
Parkplatz use fahre,
Du dänksch no, e was vör eme Idiott ghört ächt dä Chaare.
Gäu Sandra was goht di ou em Vatter siini Outonommere a,
Du hesch jo a dim Wage es ganz es anders Blächli draa.
Ond liebi Sandra onder dim Outo tüend Lömppe aus Hemmschue s'Rädli ziere,
das heisst vör de, bitte vor em Usstiige d'Handbräms kontrolliere.

Händ die ned bau aues verlore
Mou die händ bau aues verlore

Met em Töff es Abentüür erläbe,
wot de Beat Rued ond sini Claudia hät ou nüt degäge.
Of Schwede, dört söus häre goh,
tüend die beide jetze d'Schwiiz verlo.
D'Saccosche gföut met Hab ond Guet,
fahre die jetz dör Schwede ond hand de grad nochli Muet.
Töfftäschche ned richtig bschlosse,
verlüre si nämli noh dis noh ehres Gepäck of de Schwedische Strosse.
Wo si das bemerke, tüend si de grad echli flueche,
ond de Beat chert om ond goht sini Sache go sueche.
Doch wiit ond breit esch nüt z'gseh,
de cheri haut weder, ohjeminee.
Doch bem zrogg fahre, er het gar nömm wiit,
gseht er plötzlech, dass det am Strosserand
sis ganze Bagasch schön sortiert am Bode liit.
Gäu Beat, es esch schön, cha me sech no of ehrlechi Lüüt verlo,
wöu die Story hätt ou ganz schön id Hose chönne goh.

Chad dä ned sini Tör studiere
mou dä cha sini Tör studiere

Es verlängerets Wocheänd i d'Berge go schiine ond chli Après-Ski,
das macht de Däster Dävu met Kollege, sini Fröndin esch ou debi.
So gsesch si met zwöi Outos richtig Wallis abe go,
döt chönnes d'Sorge vergässe ond de Alltag hender sech lo.
Am letschte Tag duet de Däster aber s'Heiweh ploge,
er fahrt hei, ganz elei, die andere chömme erst zobe.
Möglechst schnäu i die eigete vier Wänd, er mag das Fäschte nömm verliide,
doch deheime acho, bechonnt er fasch d'Kriise.
De Dävu gsesch jetzt nämli öppe föif Stond warte ond for de Töre stoh,
dä Löli het nämli de Huusschlössu be de Fröndin im Wallis onde glo.

**Esch das ned chli Ballermann
Doch das esch chli Ballermann**

Über d'Uffahrt de Stress und de Alltag hinder sech loh,
das wott de Putschert Jimmy und tuet uf Mallorca goh.
Doch ou det wie überall of dere Wält,
choschtet s'Vergnüege halt ziemlech vil Gäld.
Also will de Jimmy zum nöchschte Bankautomat goh,
und sech det chli Chohle use loh.
Doch die blöd Chartre wott eifach ned funktioniere,
und de Jimmy mues ohni Gäld zrugflaniere.
Zum Glück cha ehm de Kolleg öppis pumpe,
so under Fründe loht me sech jo ned loh lumpe.
Trotzdäm wott är die Chartre nomou uusprobiere,
und tuet spöter no einisch zu däm Automat spaziere.
Und wieder mues är ohni Gäld abzottle,
was sind die Automate au für Trottle...
Debii hetti dä nämlech scho richtig funktioniert,
aber de Jimmy häts mit de Chrankekassechartre usprobiert!

**Hett die ned der Aschloss verwächslet
Mou die hett der Aschloss verwächslet**

Be der Zemmerli Chreschtine tuet de Schwede Ofe de Geischt ufgäh,
Dromm muess de Chemifäger häre, ond das Teili vonenand näh.
Äsche usebotze das tuet s'Chregi haut nie mache,
deför het äs em Chopf tuusig anderi Sache.
De Chemifäger söu dä Ruess ned gseh,
do muess haut de Bienz Sybille si Äschesuuger he.
De Teschlouf wot ned fonktioniere, dä Suuger wott ned zieh,
chortz entschlosse tuet si de Schluuch of desere Siite ieh.
De Suuger dä tuet jetz zieh wene moore, suuber esch dä Ofe toll.
Doch hende drii, esch d'Stobe mett Äsche voll.

Het die ned de Match verpasst

Mou die het de Match verpasst

Echli Ferie gniesse, relaxe ond em Autag entflieh,
dorom tuets öisi Baba i Törkei abe zieh.
Eso Ferie eleige send zwar schön ond tüend guet,
bruchtisch aber emou Höuf, esch secher niemer ome, wo der höufe tuet.
D'Fuessbau WM esch scho vou im Gang,
Dütschland-Brasilie spele höt gägenand.
No schnäu eis go röike bevor dä Match aapfeffe wird,
fendet Baba jetz gar ned verchert.
Ou e Baukon het ehres Hotelzimmer,
dört häre goht si jetz, so we emmer.
Doch chum stoht se dört osse,
het sech die Töre grad vo säuber bschlosse.
Verzwifelnd wenkend wot si of sech ufmerksam mache,
doch aui die Passante fende das nor nätt ond wenke zrogg met eme Lache.
Was jetz chonnt esch no schlemmer,
Baba merkt plötzlech ou ehri Zigis lege no emmer i dem Zimmer.
De Match het mettwiile scho lang aagfange,
tuet Baba no emmer of Rettig plange.
Erscht nach 2 Stond nehmt de die Misere es Änd,
wöu d'Lüüt ändlech ehres Wenke ärscht gno händ.
Dä spektakuläri Match, liebi Baba nehms g'lasse,
hesch jetz haut du leider müesse verpasse.